



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



Bild 1: Bürogebäude von Peutz



Bild 2: Empfang von Peutz

ZUR PERSON

Fachbereich:	Brandsicherheit
Studienfach:	Sicherheit und Gefahrenabwehr
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)
Nationalität:	niederländisch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	von: 04.03.2019 bis: 02.08.2019

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Niederlande
Name der Praktikums Einrichtung:	Peutz B.V.
Homepage:	www.peutz.nl
Adresse:	Paletsingel 2, 2718 NT Zoetermeer
Ansprechpartner:	Jaap Wijnia
Telefon / E-Mail:	j.wijnia@peutz.nl

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikums Einrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikums Einrichtung.

Die Firma Peutz B.V. ist ein bekanntes Ingenieurbüro in den Niederlanden mit den Hauptschwerpunkten Brandsicherheit, Akustik, Umwelttechnologie und Statik. Die Firma mit Hauptsitz in Mook in den Niederlanden, hat weitere Standorte in den Niederlanden, Deutschland und Frankreich. Mein Arbeitsplatz befand sich in Zoetermeer, welches sich nördlich von Rotterdam befindet. Zoetermeer ist für niederländische Verhältnisse eine große Stadt (124.000 Einwohner) und ist sehr gut mit Bahn oder Auto erreichbar. Der Praktikumsbetrieb lag in einem Industriegebiet an Rand der Stadt. An diesem Standort von Peutz B.V. sind ca. 80 Personen beschäftigt, wovon 7 Personen in der Abteilung Brandsicherheit arbeiten. Während des Praktikums arbeitete ich jedoch mit wesentlich mehr Mitarbeitern zusammen, da die Mitarbeiter häufig Abteilungsübergreifend arbeiten.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Zuerst begann ich mit meiner Praktikumsplatzsuche in Deutschland, fand jedoch nichts in der Umgebung was meine Interesse weckte. Durch einen Professor wurde über die Möglichkeit eines Auslandpraktikums informiert. Da ich bis zum 12. Lebensjahr in den Niederlanden gewohnt habe, war die Entscheidung leicht in welchem Land ich mein Praktikum absolvieren wollte. Durch einen Bekannten wurden mir drei Betriebe vorgeschlagen, bei denen ich mich beworben habe und letztendlich bei Peutz B.V. angenommen wurde.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da ich aus der Niederlande stamme und dort auch bis zu mein 12. Lebensjahr gewohnt habe ist niederländisch meine Muttersprache. Desweiteren unterhalte ich mich mit meinen Eltern und Geschwistern auch hier in Deutschland immer auf niederländisch, weshalb ich diese Sprache nie verlernt habe. Aber auch mit guten Englischkenntnissen kommt man in vielen Betrieben und im Alltag sehr weit, da die meisten Niederländer in allen Altersschichten diese Sprache sehr gut beherrschen. Organisatorisch habe ich mich nur über den Betrieb und meinen Arbeitsweg informiert, da man ansonsten nicht viel beachten muss, wenn man einreist. Fachlich habe ich mich nicht vorbereitet, da ich mich auf das erworbene Wissen aus meinem Studium verlassen habe, aber auch keinen besonderen Anforderungen im Vorfeld vom meinem Praktikumsbetreuer gestellt wurden.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da ein großer Teil meiner Familie in der Nähe des Praktikumsplatzes wohnt, konnte ich für diese Zeit bei meiner Tante wohnen.

Aus diesem Grund ist es für mich nicht einfach zu sagen, ob die Wohnungssuche in den Niederlande schwer ist und welcher preisliche Aufwand einen erwartet.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während des Praktikums wurde ich in verschiedenste Projekte eingebunden, die ich bearbeiten musste. Zu Beginn meines Praktikums musste ich mich umfangreich in die Gesetze der Niederlande einlesen, um die einzelnen Projekte richtig bearbeiten zu können. Mit der Zeit wurde ich immer vertrauter mit den Regelungen, die sich meist ziemlich stark von dem deutschen Regelwerk unterscheiden. Es gab viele große Projekte, die wir als Team bearbeitet haben, aber auch viele kleine Projekte die ich selbstständig bearbeitet habe. Bei allen Aufgaben konnte ich mit meinen Fragen und Problemen immer an meine Betreuer wenden, aber auch selbstverständlich an alle anderen Kollegen. Ich wurde sehr gut in das Team integriert, was sich an dem zusammen bestrittenen Volleyballturnieren und an den täglichen Spaziergängen in der Pause zeigte. Fördernd hierfür war auch der Rundgang am ersten Tag, wo ich allen Mitarbeitern vorgestellt wurde.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Während des Praktikums hat sich meine Fähigkeiten verbessert, Probleme in der Brandsicherheit auf unterschiedliche Weisen zu lösen. Desweiterern wurden auch die Fähigkeit mit einem Team zu arbeiten gestärkt und mein fachspezifisches Niederländisch verbessert. Am meisten Verbesserung sehe ich in der Arbeit mit dem Computer sowie in der Arbeit mit Gesetzen.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich hab nichts dergleichen mitbekommen.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nein, da die Niederlande in der EU liegen, ist dies nicht von Belang.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Es gibt zwei Punkte, die ich gerne mit anderen Studierenden teilen möchte. Das Erste ist, es gibt auch viele größere internationale Betriebe in den Niederlanden die gern englisch sprechende Studenten einstellen, da in vielen Betrieben englisch die Betriebssprache ist. Zuletzt möchte ich vor allem sagen, dass ich es jedem nur empfehlen kann, sich eine Freizeitaktivität zu suchen, damit man auch noch nach der Arbeit Soziale Kontakte knüpfen kann und nach der Arbeit eine Beschäftigung hat.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Mein Praktikum war ein voller Erfolg, ich habe vieles gelernt für mein späteres Berufsleben. Ich kann es nur jedem Anderen empfehlen, ein Praktikum im Ausland zu machen und die Niederlande ist dafür sehr gut geeignet. Es bietet einem die Möglichkeit nicht weit weg von der Heimat die Englischkenntnisse aufzufrischen und eine sehr angenehme freundliche Mentalität kennenzulernen.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].